

Anforderungsanalyse

Übersicht

Projekt: Projekt Episko

Inkrement: 3

Autor: Simon Blum

Datum: 13.11.2024

Zuletzt geändert:

von: Paul Stöckle

am: 15.11.2024

Version: 7

Prüfer: Paul Stöckle

Letzte Freigabe:

durch: Paul Stöckle

am: 07.12.2024

Changelog

Datum	Verfasser	Kurzbeschreibung
13.11.2024	Simon Blum	Initialer Meeting-Mitschrieb
13.11.2024	Ben Oeckl	Ergänzung von Requirements in Use Cases
13.11.2024	Paul Stöckle	Überarbeitung von Requirements
15.11.2024	Paul Stöckle	Hinzufügen des Headers
15.11.2024	Max Rodler	Fehlerbehebung
21.11.2024	Simon Blum	Aktualisierung von UseCases und Requirements
05.12.2024	Simon Blum	Fehlerbehebung Serialisieren -> Deserialisieren

Distribution List

- Simon Blum simon21.blum@gmail.com
 - Ben Oeckl ben@oeckl.com
 - Maximilian Rodler maximilianreinerrodler@gmail.com
 - Paul Stöckle paul.stoeckle@t-online.de
-

UseCases

Erläuterung Pakete

Die UseCases sind in 3 Pakete aufgeteilt.

Paket 1 - Create, Read, Update, Delete Bei den UseCases in Paket 1 geht es primäre um die atomare manipulation von Daten.

Paket 2 - Manifest interaktion Bei den UseCases in Paket 2 geht es vor allem um die Interaktionen mit dem lokalen Dateisystem und sich dort befindende Manifestdateien

Paket 3 - Funktionalitäten Paket 3 umfasst UseCases welche erweiterte Funktionalitäten des Systems darstellen.

UC1.1 Anwendung starten

	Inkrement	
Id	1	UC1.1
Paket	2	1
Autor	1	
Version	1	4
Kurzbeschreibung	1	Der Nutzer kann die Anwendung starten
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortlicher	1	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist auf einem kompatiblen System installiert
Nachbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und nutzungsbereit
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	0
Verknüpfungen	2	UC2.1, U2.2
Funktionale Anforderungen	4	FA1.1.1, FA1.1.2, FA2.1.5, FA2.2.5
Nicht-funktionale Anforderungen	4	NA2



UC1.1 UseCase Diagramm



UC1.1 Ablaufdiagramm

UC1.2 Metadaten anlegen

Metadaten anlegen		
	Inkrement	
Id	1	UC1.2
Paket	2	P1
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschreibung	Der Nutzer kann mithilfe der Anwendung oder manuelle eine Manifestdatei mit Metadaten erstellen	
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortlicher		
Referenzen	2	Dateiformat Doku
Vorbedingungen	2	Es muss ein Verzeichnis für das Projekt existieren , in dem sich keine andere Manifestdatei befindet
Nachbedingungen	2	Es existiert eine Manifestdatei in dem gewählten Ordner. Wurde das Projekt über die Anwendung erstellt, wurden die Daten in der Datenbank gecached.
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm

Metadaten anlegen		
Inkrement		
Kritikalität	3	0
Verknüpfungen	2	
Funktionale Anforderungen	4	FA1.2.1, FA1.2.2, FA1.2.3
Nicht-funktionale Anforderungen	4	



UC1.2 UseCase Diagramm



UC1.2 Ablaufdiagramme

UC1.3 Metadaten bearbeiten

Schritt	Inkrement	
Id	1	UC1.3
Paket	2	P1
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschreibung		Der Nutzer kann die Metadaten eines Projektes über die Anwendung oder manuell in der Datei bearbeiten.
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortlicher		
Referenzen	2	Dateiformat Doku
Vorbedingungen	2	Es muss eine Manifestdatei existieren die bearbeitet werden kann.
Nachbedingungen	2	Die angepasste Manifestdatei wird gespeichert. Wurde die Datei über die Anwendung geändert, werden die Änderungen gecached.
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm
Kritikalität	3	1
Verknüpfungen	2	
Funktionale Anforderungen	4	FA1.3.1, FA1.3.2, FA1.3.3

Schritt	Inkrement
Nicht-funktionale Anforderungen	4



UC1.3 UseCase Diagramm



UC1.3 Ablaufdiagramme

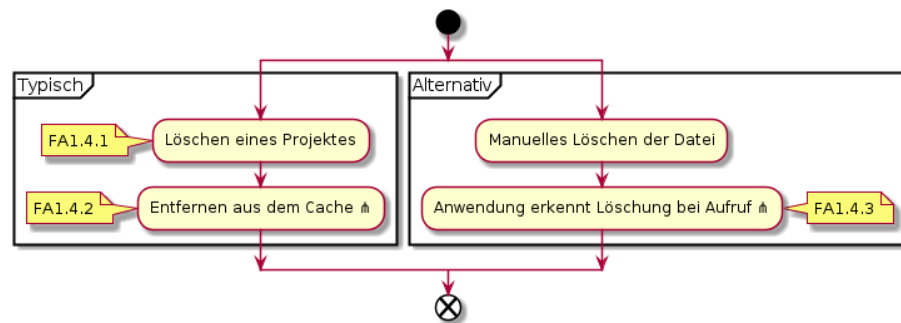
UC1.4 Metadaten löschen

Schritt	Inkrement
Id	1 UC1.4
Paket	2 P1

Schritt	Inkrement	
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschreibung		Der Nutzer kann die Metadaten für ein Projekt löschen
Beteiligte	1	Nutzer
Akteure		
Fachverantwortlicher		
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Es existiert eine valide Manifestdatei die gelöscht werden kann
Nachbedingungen	2	Es existiert keine Manifestdatei mehr. Bei manueller Löschung wird der Cache im nachhinein, beim nächsten Starten der Anwendung aktualisiert.
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm
Kritikalität	3	1
Verknüpfungen	2	Beim löschen über die Anwendung UseCase 3.1
Funktionale Anforderungen	4	FA1.4.1, FA1.4.2, FA1.4.3
Nicht-funktionale Anforderungen	4	



UC1.4 UseCase Diagramm

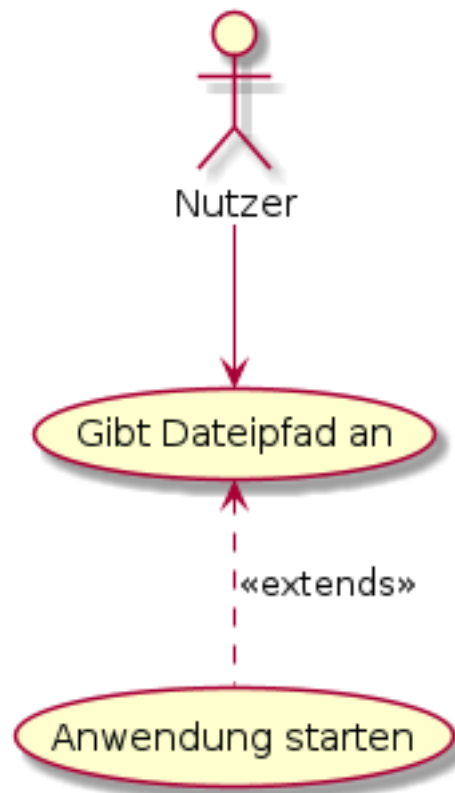


UC1.4 Ablaufdiagramme

UC2.1 Datei angeben

	Inkrement	
Id	1	UC2.1
Paket	2	2
Autor	1	
Version	1	4
Kurzbeschreibung	Der Nutzer kann den Pfad zu einer Manifestdatei angeben, welche dann deserialisiert wird. Der Pfad der Datei kann gespeichert werden und beim nächsten Starten der Anwendung erneut deserialisiert werden.	
Beteiligte Akteure	1	Nutzer

Inkrement	
Fachverantwortlicher	
Referenzen	2 -
Vorbedingungen	2 Es existiert eine valide Manifestdatei welche der Nutzer angeben kann.
Nachbedingungen	2 Die Datei wurde deserialisiert und die Daten können weiterverarbeitet werden.
Typischer Ablauf	2 s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3 -
Kritikalität	3 0
Verknüpfungen	2 U1.1
Funktionale Anforderungen	4 FA2.1.1, FA2.1.2, FA2.1.3, FA2.1.4, FA2.1.5
Nicht-funktionale Anforderungen	4



UC2.1 UseCase Diagramm



UC2.1 Ablaufdiagramm

Ablauf bei Start der Anwendung



UC2.2 Verzeichnis angeben

	Inkrement	
Id	1	UC2.2
Paket	2	2
Autor	1	
Version	1	4
Kurzbeschreibung	Der Nutzer kann einen Pfad angeben, welcher rekursiv nach Manifesten durchsucht wird. Angegebene Pade können gespeichert werden und beim nächsten Ausführen der Anwendung wieder durchsucht werden.	
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortlicher		
Referenzen	2	
Vorbedingungen	Es existiert ein Verzeichnis welches der Nutzer angeben kann.	
Nachbedingungen	Wenn in dem Verzeichnis Manifeste liegen, wurden diese deserialisiert.	
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm

Inkrement	
Kritikalität	3
Verknüpfungen	U1.1
Funktionale Anforderungen	4 FA2.2.1, FA2.2.2, FA2.2.3, FA2.2.4, FA2.2.5
Nicht-funktionale Anforderungen	4



UC2.2 UseCase Diagramm



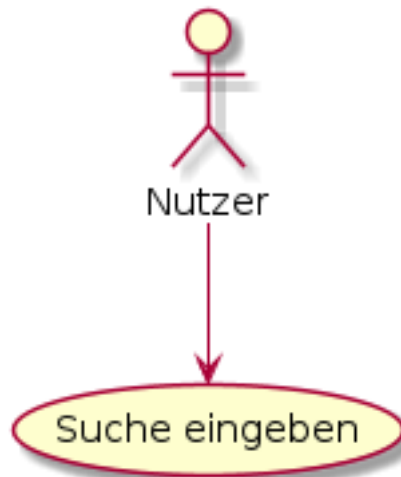
UC2.2 Ablaufdiagramm

Ablauf bei Start der Anwendung



UC3.1 Projekte suchen

Schritt	Inkrement	
Id	1	UC3.1
Paket	2	P3
Autor	1	
Version	1	6
Kurzbeschreibung	1	Der Nutzer kann seine Projekte nach verschiedenen Eigenschaften durchsuchen
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortlicher	1	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und gecachte und lokale Daten wurden geladen.
Nachbedingungen	2	Dem Nutzer werden die Projekte angezeigt, die den gegebenen Eigenschaften entsprechen
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	3
Verknüpfungen	2	-
Funktionale Anforderungen	4	FA3.1.1, FA3.1.2, FA3.1.3
Nicht-funktionale Anforderungen	4	



UC3.1 UseCase Diagramm



UC3.1 Ablaufdiagramm

UC3.2 Projekte filtern

Schritt	Inkrement	
Id	1	UC3.2
Paket	2	P3
Autor	1	
Version	1	6
Kurzbeschreibung	1	Der Nutzer kann seine Projekte nach verschiedenen Kriterien filtern
Beteiligte Akteure	1	Nutzer

Schritt	Inkrement	
Fachverantwortlicher	1	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und gecachte und lokale Daten wurden geladen.
Nachbedingungen	2	Dem Nutzer werden die Projekte angezeigt, die den gegebenen Kriterien entsprechen
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	3
Verknüpfungen	2	-
Funktionale Anforderungen	4	FA3.2.1, FA3.2.2, FA3.2.3
Nicht-funktionale Anforderungen	4	



UC3.2 UseCase Diagramm

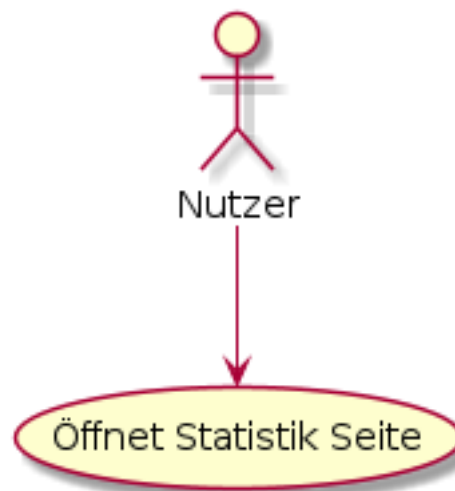


UC3.2 Ablaufdiagramm

UC3.3 Statistiken

Schritt	Inkrement	
Id	1	UC3.3
Paket	2	P3
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschreibung	Dem Nutzer werden in der graphischen Anwendung verschiedene Statistiken und Analysen zu seinen Projekten bereitgestellt	
Beteiligte	1	Nutzer
Akteure		
Fachverantwortlicher		
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und gecachte und lokale Daten wurden geladen.
Nachbedingungen	2	Der Nutzer kann die bereitgestellten Statistiken in der graphischen Anwendung einsehen
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	3
Verknüpfungen	2	
Funktionale Anforderungen	4	FA3.3.1, FA3.3.2

Schritt	Inkrement
Nicht-funktionale Anforderungen	4



UC3.3 UseCase Diagramm



UC3.3 Ablaufdiagramm

Anforderungen

Funktionale Anforderungen

FA1.1.1 Beim Starten soll das System gecachte Daten laden.

FA1.1.2: Das System muss Manifestdateien aus dem lokalen Datensystem deserialisieren.

FA1.2.1 Das System muss dem Nutzer die Möglichkeit bieten eine Manifestdatei mit Metadaten zu erstellen.

FA1.2.2 Beim Erstellen muss das System prüfen, ob in dem relevanten Verzeichnis bereits eine Manifestdatei existiert.

FA1.2.3 Nach Erstellen soll das System die Metadaten im Cache speichern.

FA1.3.1 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten Metadaten anzupassen.

FA1.3.2 Bei Änderungen soll das System relevante Metadaten automatisch im Cache aktualisieren.

FA1.3.3 Bei manuellen Änderungen an der Datei muss das System diese erkennen und dementsprechende Anpassungen im Cache vornehmen.

FA1.4.1 Das System muss dem Nutzer die Möglichkeit bieten Metadaten zu löschen.

FA1.4.2 Bei Löschung soll das System die relevanten Daten automatisch aus dem Cache entfernen.

FA1.4.3 Bei manueller Löschung muss das System dies erkennen und den relevanten Eintrag aus dem Cache entfernen.

FA2.1.1 Das System muss dem Nutzer die Möglichkeit bieten den Pfad zu einer einzelnen Manifestdatei anzugeben.

FA2.1.2 Gibt der Nutzer den Pfad zu einer valide Datei ein, muss das System in der Lage sein diese zu deserialisieren.

FA2.1.3 Nach der Deserialisierung soll das System die Daten im Cache speichern.

FA2.1.4 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten Dateipfade für zukünftiges deserialisieren zu speichern.

FA2.1.5 Wenn gespeicherte Dateipfade existieren soll, das System beim Starten diese automatisch deserialisieren.

FA2.2.1 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten ein Verzeichnis anzugeben, welches rekursiv nach Manifestdateien durchsucht wird.

FA2.2.2 Wenn in diesem Verzeichnis Manifeste existieren soll das System diese deserialisieren.

FA2.2.3 Wenn das System ein Manifest aus einem Verzeichnis deserialisiert hat, soll es bei Abweichungen den Cache aktualisieren.

FA2.2.4 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten Verzeichnisse für zukünftiges durchsuchen zu speichern.

FA2.2.5 Wenn gespeicherte Verzeichnisse existieren, soll das System beim Starten diese automatisch durchsuchen.

FA3.1.1 Das System soll gecachte Metadaten auf verschiedene Eigenschaften durchsuchen können.

FA3.1.2 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten die Suche anzupassen.

FA3.1.3 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten auf Suchergebnisse zugreifen zu können.

FA3.2.1 Das System soll gecachte Metadaten nach verschiedenen Kriterien filtern können.

FA3.2.2 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten den Filter anzupassen.

FA3.2.3 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten auf den gefilterten Datensatz zugreifen zu können.

FA3.3.1 Das System soll Statistiken aus gecachten Metadaten erstellen können.

FA3.3.2 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten auf diese Statistiken zugreifen zu können.

Nicht funktionale Anforderungen

NA1: Die Manifestdateien müssen von Menschen, als auch von Maschinen lesbar sein.

NA1.1: Die in der Manifestdatei zu findenden Metadaten sollen dem Nutzer nützliche Informationen über das dazugehörige Projekt bieten.

NA2: Die Anwendung soll schnellstmöglich dem Nutzer nach dem Start zur Bedienung bereitstehen.

NA3: Die Anwendung soll möglichst responsiv und nutzerfreundlich sein.

NA4: Die Anwendung muss in den Betriebssystemen Microsoft Windows 10, Microsoft Windows 11, und Linux funktionieren.

NA4.1: Für Linux sollen Pakete in den Formaten für die Distributionen/Paketsystem Debian/Ubuntu (apt), Arch (pacman) und Nix (nixpkgs).

NA5: Die Anwendung soll in Rust und Typescript verfasst sein.

NA5.1: Für die Anwendung sollen die Frameworks “Tauri v2.0+” für das Backend und “SvelteKit v2.8+” für das Frontend genutzt werden.

NA6: Der “Cache” der Anwendung soll als persistenter Cache mithilfe einer SQLite Datenbank implementiert werden.

NA6.1: Bei der Implementierung der Datenbank muss darauf geachtet werden, dass diese vor SQL-Injektionen ausreichend gesichert ist.

NA7: Für relevante Subsysteme müssen Unittests verfasst werden.

NA8: Die Anwendung muss für die Prozessorarchitektur x86_64 ausgelegt sein.

NA9: Die Anwendung muss Barrierefrei konstruiert werden um bspw. die Nutzung von Screenreadern zu erlauben.

NA10: Die Anwendung soll zunächst mit der Oberflächensprache Deutsch oder Englisch gebaut werden.

NA10.1: Texte in der Oberfläche sollen so eingebaut, um zukünftig die Implementierung neuer Sprachen einfach zu gestalten.

NA11: Das Projekt muss bis zum Ende der Theoriephase im Quartal 1 im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Ein exaktes Datum hierfür folgt.

NA12: Alle Meetings müssen in Meetingprotokollen festgehalten werden.

NA13: Es muss eine Entwicklerdokumentation angefertigt werden.